

SC Norbertus News

Ausgabe 26, 18. Juni 2005

WM Schule und die Stadtjugendspiele 2005

1. Ein schulinternes Turnier nach den Regeln des Straßenfußballs (30. Mai 2005)

Über 50 Schülerinnen und Schüler unserer Klassen 5 bis 7 interessierten sich für ein schulinternes Turnier nach den Regeln des Straßenfußballs. Dieses Turnier sollte Teil unserer Aktivitäten als WM Schule sein und fand am 30. Mai in unserer Sporthalle statt. Sechs Mannschaften aus den Klassen 5 und fünf Mannschaften aus den Klassen 6 und 7 spielten in zwei Gruppen. Es entwickelten sich sehr sehenswerte und zum Teil von großem Siegeswillen geprägte Spiele, die aber auch hinreichend Platz für Spaß und Spielfreude ließen. Fast gleichwertig waren die beiden zweiten Mannschaften der Klassen 5c und 5a, die im Bereich der Klassen 5 eindeutig dominierten, bei den Mannschaften der sechsten und siebten Klassen waren es die 7c und die erste Mannschaft der 7b. Bemerkenswert waren Ergebnisse von 15 : 0 und 20 : 1, die aber in ihrer Höhe absolute Ausnahmen bildeten.

2. Besuch in der Botschaft Burundis (10. Juni 2005)

Wenn man WM Schule ist, hat man eine Menge zu tun.

Natürlich muss man an einer WM-Schule Fußball spielen, was wir zum Beispiel im Rahmen eines Schulturniers für Mädchen und Jungen der Klassen 5 bis 7 am 30. Mai ausgiebig getan haben. Am 24. Juni werden zahlreiche Magdeburger Mannschaften bei uns zu Gast sein.

WM-Schulen sollen sich aber auch mit ihrem Patenland beschäftigen, und das ist in unserem Fall eben die Republik Burundi. Nach einem entsprechenden Kontakt mit der Botschaft Burundis in Berlin machten sich am 10. Juni Schüler, Eltern und Lehrer (einschließlich Schulleiter) auf den Weg in die Hauptstadt. Die erste Erfahrung war, dass Burundis Botschaft schwer zu finden ist, was durchaus symbolischen Charakter hat, denn Burundi ist eben ein kleines und nicht sehr wohlhabendes Land. Die Botschaft ist somit kein Palais, sondern eine fast normale Wohnung im 4. Stock eines fast unscheinbaren Hauses mit Zahnarztpraxis und anderen Einrichtungen. Dort wurden wir sehr freundlich empfangen und in ein Wartezimmer gebeten, in dem ein paar Poster auf Ostafrika deuteten. Dann geleitete man uns in das Amtszimmer des 2. Botschafters, ein schlanker junger Mann im dunklen Anzug, der offensichtlich sehr erfreut über unseren Besuch war. Schließlich hatten wir unsere WM-Fahne und die Nationalflagge Burundis mitgebracht. In seinem Büro erzählte uns der Diplomat eine Stunde lang interessante Dinge über sein Heimatland, über die Landschaft und die Geschichte, die Tiere (insbesondere die Krokodile) und die Quellen des Nils. Allerdings waren alle Erklärungen in französischer Sprache, was unserer Delegation zeigte, wie wichtig es doch ist, Fremdsprachen zu lernen. Eine freundliche Dame übersetzte glücklicherweise alles ins Deutsche. Somit wissen wir jetzt auch, warum Burundis Flagge drei Sterne zieren und wie der Präsident aussieht und vieles mehr. Zum Schluss durften wir ins Nachbarzimmer gehen, wo der erste Botschafter sein Büro hatte. Diesem und seinem dreiköpfigen Team haben wir Grüße aus der 1200 Jahre alt gewordenen Stadt Magdeburg gebracht und etwas über das Norbertusgymnasium erzählt; somit ist unsere Schule wieder ein Stück bekannter in der Welt. Es war ein lehrreicher und interessanter, in mancherlei Hinsicht auch nachdenklich machender Ausflug zu einer diplomatischen Vertretung Afrikas in Deutschlands Hauptstadt.

3. Turnier im Rahmen der Stadtjugendspiele am 18. Juni 2005

Zwei Norbertus - Mannschaften hatten in diesem Jahr das Finale der Stadtjugendspiele – eine Art Stadtmeisterschaft der Schulen - erreicht. Die Mannschaft der Klassen 5 und 6 erreichte nach einem Unentschieden und einem Sieg den Platz 3 der Finalrunde, die Mannschaft der Klassen 7 und 8 den Platz 1.

Diese Mannschaft ist nach wie vor ein Ausnahmeteam; die beiden Spiele gegen das Hegelgymnasium und das Geschwister-Scholl-Gymnasium waren nur eine bedingte Herausforderung. Johannes Schipke durfte mal wieder vertretungshalber das Tor hüten und hatte in beiden Spielen einen geruhsamen Tag. Beim 3 : 0 Sieg über Hegel hatte er nichts zu tun, ein deutliches Zeichen für die permanente Überlegenheit unserer Jungen, die locker und sicher kombinierten, von einer Seite zur nächsten spielten und deren Sieg nie in Gefahr war; Hannes Gröpler traf zuerst des Gegners Tor, Felix Nebel erhöhte etwas später und Marc Kampmeier machte den Endstand. Eigentlich wären deutlich mehr Tore möglich gewesen.

Im Spiel gegen das Geschwister-Scholl-Gymnasium sah es zunächst ähnlich aus; diese Mannschaft hatte zwar zuvor das Hegelgymnasium besiegt und hätte theoretisch Turniersieger werden können, durch Tore von Marc und Sebastian Sonnenberger stand es aber schon bald 2 : 0; Basti hatte endlich mal getroffen, von seinen Chancen her hätte er mehr als einen Treffer markieren können. Ein reichlich ungefährlich scheinender Gegenangriff der Jungen vom Scholl Gymnasium führte aber zum Anschlusstreffer; der Angriff wurde über die rechte Seite vorgetragen, die Flanke in den Innenraum fand einen frei stehenden Stürmer, der aus kurzer Distanz den Innenpfosten traf; leider konnte unser Torhüter der Rollball nicht festhalten und somit zählte das Tor. Johannes Schipke konnte sich etwas später mit einer Faustabwehr rehabilitieren, der Sieg an sich geriet aber nicht mehr in Gefahr.

Meister der Stadtjugendspiele im Fußball wurden: Johannes Schipke, Marc Kampmeier, Christian Held, Hannes Gröpler, Sebastian Sonnenberger, Felix Nebel, Johannes Meyer, Philipp Hacker und Lukas Kliche.

Die „SC Norbertus News“ sind das offizielle Organ des SC Norbertus Magdeburg e.V. Näheres im Sekretariat des Norbertusgymnasiums Magdeburg, Tel.: 0391-244500
Weitere Informationen im Internet unter www.sc-norbertus.de

Text und Photos: Heinrich Wiemeyer